Ein ZBV-Mitglied stellt sich vor

Kurzes Betriebsportrait:
25 ha 700 m.ü.M. Mutterkuhhaltung, (Zuchtbetrieb mit Schottischen Hochlandrindern) und Legehennen. Lohnarbeiten: Winterdienst, Siloballen Pressen, Säen und Mäharbeiten. Ackerbau: Weizen, Triticale, IP Swiss Ur-Dinkel, Raps, Eiweisserbsen, Kartoffeln, 40 Aren Gemüse, Kunstwiesen, 130 Obstbäume: Äpfel, Kirschen, Birnen, Zwetschgen, Nektarinen, und Div. Beeren.

Direktvermarktung:
Das Fleisch wird alles direkt ab Hof verkauft und in den Sommermonaten jeden Freitagnachmittag am Püürinen Markt in Bauma. Ferner beliefern wir Restaurants mit frischem Gemüse.

Wie hat sich der Betrieb in den letzten 10 Jahren verändert?
Gesundheitshalber musste ich die Milchwirtschaft aufgeben und mehr auf die Karte Lohnarbeiten, Früchte und Gemüse setzen und direkt ab Hof verkaufen.

Welche Aufgaben übernehmern Sie, welche ihre Partnerin?
Ich bin für die Landwirtschaft, Reparaturen und den ganzen Büroaufwand zuständig, und meine Partnerin für den Püürinnen Markt, Kunden Betreuung auf dem Hof, macht Hauslieferungen und kümmert sich um den Nachwuchs im Stall.

Paul Scherer und Ruth Burch

Alter: 60/58 Jahre
Ort: Felmis, 8494 Bauma
Zivilstand: Lebenspartnerin Ruth Burch hat 5 Kinder, der Jüngste lebt noch auf dem Hof und wird den Hof weiter führen.
Beruf: Schmid-Landmaschinenmechaniker und Landwirt

«Von Hand mit Herz direkt vom Hof.»

Wer hilft alles auf dem Hof mit?
Der jüngste Sohn von meiner Partnerin, der auch Landmaschinenmechaniker und Landwirt gelernt hat, hilft jede freie Minute mit.

Wie ist Ihr Bezug zur nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung?
Mit dem ab Hof Verkauf kommen wir mit sehr vielen Leuten in Kontakt und der Renner sind die kleinen schotten Kälber die auf der Weide rumspringen.

Engagieren Sie sich Politisch?
In den 80 er Jahren war ich Mitglied der Gesundheitsbehörde Bauma, und seit 2018 in der RPK Bauma die Arbeit ist sehr Interessant und ist eine gute Abwechslung zum Alltag.

Von welchen Dienstleistungen des ZBV haben Sie Gebrauch gemacht?
Unabhängige Versicherungsberatung.

Was schätzen Sie am ZBV?
Kann da nur von den Versicherung sprechen, Ich hatte die letzten 30 Jahren immer den gleichen Ansprechpartner, das schätze ich sehr.

Welches sind Ihre persönlichen Ziele für das nächste Jahr?
Meiner angeschlagener Gesundheit Sorge zu tragen und eine gute Weiterführung des Hofes zu sichern.

Wofür sind sie dankbar?
Das wir drei ein super Team sind und ich einen guten Nachfolger gefunden habe. ■